

Bitte nicht heften!

Beitrittserklärung



Bitte zurücksenden an:

Post @ info@onegroup.de Fax: 040 69 666 69 909

ProReal Kapstadtring Hamburg GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft
 Bernhard-Nocht-Straße 99
 20359 Hamburg



Für Ihre Hinweise (optional)

1 Vermittlerdaten Vermittler-Nr. _____

Nachname, Vorname Vermittler _____



PKI GmbH & Co. KG
Schillerstraße 12 • 20357 Newstedt
Tel.: 02031 97730 • Fax: 02031 9773 11
E-Mail: info@Fondskompetenz.de

Firmenname/-stempel _____ Ihr internes Zeichen (optional) _____

2 Identitätsnachweis
 Die Identität des Anlegers wurde geprüft per:

Personalausweis oder Reisepass (Vermittler)
 Ich bestätige, die Identität des Anlegers während seiner persönlichen Anwesenheit anhand eines gültigen Lichtbildausweises geprüft zu haben.
 Kopie anbei Kopie wird nachgereicht

Post-/Videoident-Verfahren (Deutsche Post AG)
 Identitätsnachweis anbei (s. Seite 8) Unterlagen an Anleger übergeben

Die Identifizierung wurde durchgeführt in Funktion als:

Vermittler nach § 34f Abt. 3 GewO
 Kredit-/Finanzdienstleistungsinstitut nach § 32 KWG oder § 15 WpIG
 Versicherungsvermittler nach § 34d GewO

 **Unterschrift Vermittler**

Ort, Datum _____

Anleger

3 Anlegerdaten

Frau Herr Titel _____

Die **Kommunikation** (meine Verträge betreffend) bitte per:
 Post Anlegerportal

Nachname, Vornamen (alle) _____ Staatsangehörigkeit _____ Geburtsdatum, -ort _____

Meldeanschrift (Straße, Hausnummer) _____ PLZ _____ Ort _____

E-Mail-Adresse _____ Mobilfunk-/Telefonnummer _____

Bankverbindung für Auszahlungen:

IBAN _____ Nachname, Vorname (falls abweichender Kontoinhaber) _____

Wirtschaftlich berechtigte Person im folgenden „Anleger“ genannt.

4 Informationen gemäß Geldwäschegesetz (GWG) (bitte ankreuzen):

Wirtschaftlich berechtigte Person

• Ich bin eine politisch exponierte Person, ein Familienmitglied einer politisch exponierten Person bzw. einer politisch exponierten Person bekanntermaßen nahestehende Person Ja Nein
Politisch exponierte Person (sog. PEP) im Sinne des Geldwäschegesetzes ist jede Person, die ein hochrangiges wichtiges öffentliches Amt auf internationaler, europäischer oder nationaler Ebene ausübt oder ausgeübt hat oder ein öffentliches Amt unterhalb der nationalen Ebene, dessen politische Bedeutung vergleichbar ist, ausübt oder ausgeübt hat.

• Ich handle auf eigene Rechnung, im eigenen wirtschaftlichen Interesse und nicht auf fremde Veranlassung. Ja Nein
 Wenn „Nein“ geben Sie bitte an, auf wessen Rechnung und in wessen wirtschaftlichen Interesse Sie handeln:

Nachname, Vornamen (alle) _____ Staatsangehörigkeit _____ Geburtsdatum, -ort _____

Meldeanschrift (Straße, Hausnummer) _____

Der abweichende wirtschaftlich Berechtigte ist eine politisch exponierte Person Ja Nein

Mittelherkunft
 Die für das vorliegende Investment eingesetzten Mittel stammen aus (z.B. berufl. Tätigkeit, Familienvermögen etc.): _____

5 Steuerdaten

Deutsches Finanzamt

steuerliche Identifikationsnummer (IdNr)

Steuerliche Selbstauskunft

(bitte ankreuzen):

- Ich bin **US-Staatsangehöriger oder sonst steuerlich ansässig in den USA** Ja Nein
- Ich bin ausschließlich **in Deutschland steuerlich ansässig**. Ja Nein

Wenn Sie die vorstehende Frage mit „Nein“ beantwortet haben, listen Sie nachfolgend bitte sämtliche Staaten auf, in denen Sie **steuerlich ansässig** sind oder in denen Sie als steuerlich ansässig gelten. Bitte geben Sie auch die jeweils **zugehörige Steuer-Identifikationsnummer (TIN)** dieser Staaten an. Gibt der betreffende Ansässigkeitsstaat keine TIN aus, geben Sie bitte an „Der jeweilige Staat gibt keine TIN aus“.

Staaten mit steuerlicher Ansässigkeit:

Soweit vorhanden Steuer-Identifikationsnummer (TIN)

- 1.
- 2.
- 3.

6 Steuerliche Abwicklung/Steuerliche Ansässigkeit/FATCA-USA-Umsetzungsverordnung

Kirchensteuerabzugsmerkmale: Ich willige ein, dass die ProReal Kapstadtring Hamburg GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft mindestens einmal im Kalenderjahr mein Kirchensteuerabzugsmerkmal beim Bundeszentralamt für Steuern abrufen.

Ich bestätige, dass die vorstehend unter Ziffer 5 (Steuerliche Selbstauskunft) gemachten Angaben vollständig und wahrheitsgemäß sind und ich die nachstehenden Hinweise zur FATCA-USA-Umsetzungsverordnung zur Kenntnis genommen habe. Durch die gesetzlichen Vorgaben des FKAustG und der FATCA-USA-UmsV werden die Anbieter von bestimmten Finanzinstrumenten verpflichtet, die steuerliche Ansässigkeit von Anlegern für Zwecke des internationalen Informationsaustauschs in Steuersachen im Wege einer Selbstauskunft abzu-

fragen und an das Bundeszentralamt für Steuern zu melden. Von dort aus werden die Informationen an die Steuerbehörden der an dem Informationsaustausch teilnehmenden Staaten (u. a. in die USA) übermittelt. Zur Erfüllung dieser gesetzlichen Pflichten füllen Sie bitte die obige Selbstauskunft zur steuerlichen Ansässigkeit aus. Bei mehreren Anlegern hat jeder eine gesonderte Selbstauskunft auszufüllen. Sind Sie unsicher hinsichtlich Ihrer steuerlichen Ansässigkeit, sprechen Sie bitte mit Ihrem steuerlichen Berater.

Ort, Datum

X

Unterschrift Anleger

7 Einwilligungserklärung zur Datennutzung für weitere Zwecke

Ich willige ein, dass meine vorstehend betreffenden personenbezogenen Daten durch die ProReal Kapstadtring Hamburg GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft, die One Group GmbH, die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH und alle mit ihnen verbundenen Unternehmen sowie die mit der Verwaltung und Betreuung meiner Investition befassten Personen (dies sind insbesondere Geschäftsbesorger der ProReal Kapstadtring Hamburg GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle) in EDV-Anlagen gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Die aktuellen Datenschutzhinweise sind auf der Homepage unter: www.onegroup.de/datenschutz einsehbar und können bei der One Group GmbH kostenlos in Papierform angefordert werden.

Sie können von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerspruch entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax

übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basisstarifen.

Der Widerspruch ist zu richten an: die Emittentin ProReal Kapstadtring Hamburg GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft (Kontakt siehe Widerrufsbelehrung). Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich über die Verwendung der personenbezogenen Daten jederzeit bei der Emittentin zu informieren.

Ort, Datum

X

Unterschrift Anleger

8 Beitritt

Ich, der unterzeichnende Anleger/die unterzeichnende Anlegerin, biete hiermit der ProReal Kapstadtring Hamburg GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft (Spezial-AIF) meinen Beitritt als Direktkommanditist nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrags vom 04.07.2022, den ich für mich verbindlich anerkenne, an. Die von mir gewünschte Pflichteinlage zuzüglich Ausgabeaufschlag führt zu folgendem Überweisungsbetrag:

EUR	zzgl.	EUR	=	EUR
Pflichteinlage		Ausgabeaufschlag (max. 3,5 %)		Überweisungsbetrag
EUR				
Pflichteinlage in Worten (ohne Ausgabeaufschlag)				

Mein Angebot erfolgt auf der Grundlage des Gesellschaftsvertrags des Spezial-AIF vom 04.07.2022, den Anlagebedingungen des Spezial-AIF, dem Informationsdokument gemäß § 307 Abs. 1 und Abs. 2 KAGB sowie den wesentlichen Anlegerinformationen. Ich habe den Inhalt der genannten Verträge und Dokumente zur Kenntnis genommen und erkläre mich mit dem Inhalt einverstanden. Abweichende oder darüberhinausgehende schriftliche Erklärungen oder Zusicherungen wurden mir gegenüber nicht abgegeben. Nebenabreden bestehen nicht.

An mein Angebot aus dieser Beitrittsvereinbarung bin ich für die Dauer von acht Wochen, gerechnet von der Unterzeichnung an, gebunden.

Mit der Annahme meines Angebots aus dieser Beitrittsvereinbarung durch die Geschäftsführende Kommanditistin des Spezial-AIF, die One Capital Emissionshaus GmbH, kommt der Beitrittsvertrag zustande. Ich verzichte hiermit ausdrücklich auf den Zugang der Annahmeerklärung (§ 151 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)). Ungeachtet dessen wird mich die Geschäftsführende Kommanditistin oder die von ihr beauftragte und bevollmächtigte ProReal Anlegerservice GmbH über den Beitritt durch ein Annahmeschreiben informieren. Mit Annahme durch die Geschäftsführende Kommanditistin ist diese unter Befreiung von § 181 bevollmächtigt und beauftragt, aller Erklärungen und Maßnahmen vorzunehmen, die notwendig und zweckdienlich sind, den Erwerb der von mir gezeichneten Beteiligung an dem Spezial-AIF abzuwickeln.

Ich verpflichte mich, die Geschäftsführende Kommanditistin in der gesetzlichen Form zu bevollmächtigen, für mich Anmeldungen zum Handelsregister vorzunehmen. Dazu werde ich eine unwiderrufliche, über den Tod hinaus geltende, von den Beschränkungen des § 181 BGB befreiende, notariell beglaubigte Handelsregistervollmacht entsprechend des mir im Rahmen meines Beitritts ausgehändigten Musters erteilen. Die Beglaubigungsgebühr des Notars für die Erteilung der Handelsregistervollmacht sowie die Kosten für die Eintragung meiner Beteiligung an dem Spezial-AIF als Direktkommanditist übernehme ich unmittelbar.

Ich verpflichte mich, die Pflichteinlage sowie den Ausgabeaufschlag vollständig spätestens vierzehn Tage nach Eingang dem Annahmeschreiben auf das in dem Annahmeschreiben angegebene Konto des Spezial-AIF zu leisten. Für die Rechtzeitigkeit des Zahlungseingangs ist dessen Gutsschrift auf dem Konto des Spezial-AIF maßgebend.

Mein Beitritt zum Spezial-AIF erfolgt entsprechend den Regelungen im Gesellschaftsvertrag zum 1. Kalendertag des Monats, der auf die vollständige Leistung meiner Pflichteinlage nebst Ausgabeaufschlag sowie meiner Eintragung in das Handelsregister als Direktkommanditist folgt.

Ich bin mir bewusst, dass ich eine langfristige Beteiligung eingehe und dass für die Anteile an dem Spezial-AIF kein Zweitmarkt besteht. Ich bin mir außerdem bewusst, dass ich meinen Anteil an dem Spezial-AIF nur an professionelle oder semiprofessionelle Anleger im Sinne des KAGB übertragen kann.

Ort, Datum  Unterschrift Anleger 

Annahme durch die Geschäftsführende Kommanditistin

Das vorstehende Angebot zum Beitritt zur ProReal Kapstadtring Hamburg GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft wird hiermit angenommen.

Ort, Datum  One Capital Emissionshaus GmbH 

9

Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1 - Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erhalten haben. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an: ProReal Kapstadtring Hamburg GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft, Bernhard-Nocht-Str. 99, 20359 Hamburg, oder Fax: +49 40 6966669 909, oder E-Mail: info@onegroup.de.

Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1 - Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erhalten haben. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an: ProReal Kapstadtring Hamburg GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft, Bernhard-Nocht-Str. 99, 20359 Hamburg, oder Fax: +49 40 6966669 909, oder E-Mail: info@onegroup.de.

Abschnitt 2 - Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

1. die Identität des Unternehmers; anzugeben ist auch das öffentliche Unternehmensregister, bei dem der Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer oder gleichwertige Kennung;
2. die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers und die für seine Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde;
3. zur Anschrift
 - a) die ladungsfähige Anschrift des Unternehmers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
 - b) jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Verbraucher und einem Vertreter des Unternehmers oder einer anderen gewerblich tätigen Person als dem Unternehmer, wenn der Verbraucher mit dieser Person geschäftlich zu tun hat, maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
4. die wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung sowie Informationen darüber, wie der Vertrag zustande kommt;
5. den Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über den Unternehmer abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, seine Berechnungsgrundlage, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht;
6. gegebenenfalls zusätzlich anfallende Kosten sowie einen Hinweis auf mögliche weitere Steuern oder Kosten, die nicht über den Unternehmer abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;
7. den Hinweis, dass sich die Finanzdienstleistung auf Finanzinstrumente bezieht, die wegen ihrer spezifischen Merkmale oder der durchzuführenden Vorgänge mit speziellen Risiken behaftet sind oder deren Preis Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat, und dass in der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge kein Indikator für künftige Erträge sind;
8. eine Befristung der Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen, beispielsweise die Gültigkeitsdauer befristeter Angebote, insbesondere hinsichtlich des Preises;
9. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;
10. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
11. die Mindestlaufzeit des Vertrags, wenn dieser eine dauernde oder regelmäßig wiederkehrende Leistung zum Inhalt hat;
12. die vertraglichen Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen;
13. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Unternehmer der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;
14. eine Vertragsklausel über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;
15. die Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und die in dieser Widerrufsbelehrung genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in denen sich der Unternehmer verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen;
16. den Hinweis, ob der Verbraucher ein außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren, dem der Unternehmer unterworfen ist, nutzen kann, und gegebenenfalls dessen Zugangsvoraussetzungen.

Abschnitt 3 - Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Diese Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Ich bestätige, dass ich die Widerrufsbelehrung gelesen habe.

Ort, Datum  Unterschrift Anleger 

10 Zusatzbogen für semi-professionelle Anleger

Frau Herr Titel _____

Nachname, Vorname

Anteile des ProReal Kapstadtring Hamburg GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft dürfen in Deutschland nur von solchen Anlegern erworben werden, die als professionelle oder semiprofessionelle Anleger im Sinne des KAGB kategorisiert werden können. Im Rahmen einer beabsichtigten Beteiligung ist es daher erforderlich, den Sachverstand sowie die entsprechenden Kenntnisse und Erfahrungen des Anlegers u. a. auf Grundlage eines **Beratungs- oder Vermittlungsprotokolls** zu dokumentieren und zu bewerten sowie die Überzeugung des Anlageberaters bzw. Anlagevermittlers zu dokumentieren.

Voraussetzung für die Annahme der Beitrittserklärung ist, nach Prüfung der vom Anleger gegenüber dem Vermittler gemachten Angaben, die Einstufung des Anlegers als semi-professioneller Anleger durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft. Hierfür muss die Dokumentation der entsprechenden Prüfung durch den Vermittler dieser Beitrittserklärung beigelegt werden.

Sachverstand, Kenntnisse und Erfahrungen

Hiermit bestätige ich, dass

- a) ich die Voraussetzungen eines semi-professionellen Anlegers gem. § 1 (19) 33 KAGB erfülle,
- b) meine Kenntnisse und Erfahrungen in Bezug auf die Art der Anlage in geschlossene Investmentvermögen von meinem Anlageberater bzw. Anlagevermittler erfragt und von diesem entsprechend dokumentiert wurden,
- c) mir die Funktionsweise eines geschlossenen Investmentvermögens grundsätzlich und insbesondere der konkreten Fondsgesellschaft erläutert wurde und ich über die wesentlichen Risiken aufgeklärt wurde und
- d) meine finanziellen Verhältnisse und meine Risikobereitschaft (einschließlich meiner Fähigkeit Verluste zu tragen), meine Anlageziele und mein Anlagehorizont mit meinem Anlageberater bzw. Anlagevermittler besprochen und dokumentiert wurden.
- e) ich verstanden habe, das wenn ich die Einstufung als semi-professioneller Anleger für zukünftige Beteiligungen nicht (mehr) wünsche, ich umgehend die Kapitalverwaltungsgesellschaft informiere.

Ort, Datum

X

Unterschrift Anleger

Vorgenommene Bewertung und Bestätigung durch den Anlageberater bzw. Anlagevermittler

Ich bestätige hiermit, dass

- a) ich die Bewertung des Sachverstandes des Anlegers, sowie seine Erfahrungen und Kenntnisse vorgenommen habe. Dabei bin ich nicht von der Annahme ausgegangen, dass der Anleger über Marktkenntnisse und -erfahrungen der in Anhang II Abschnitt I der Richtlinie 2014/65/ EU genannten Anleger (professionelle Kunden) verfügt.
- b) ich hinreichend davon überzeugt bin, dass der Anleger in der Lage ist, seine Anlageentscheidung selbst zu treffen, die damit einhergehenden Risiken versteht und dass eine solche Verpflichtung für den Anleger angemessen ist.

Die Dokumentation der Bewertung des Sachverstandes, der Kenntnisse und Erfahrungen des Anlegers, als Basis für die Einstufung als semi-professioneller Anleger, wird der Beitrittserklärung zur Prüfung durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft beigelegt.

Ort, Datum

X

Unterschrift des Anlageberaters bzw. Anlagevermittlers

11 Empfangsbestätigung:

Die folgenden Unterlagen der ProReal Kapstadtring Hamburg GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft hat der Anleger kostenlos erhalten (bitte ankreuzen):

- Informationsdokument gem. § 307 KAGB von Juni 2022 einschließlich der Anlagebedingungen und des Gesellschaftsvertrags vom 04.07.2022 In Papierform Als (digitales) PDF-Dokument
- Wesentliche Anlegerinformationen vom 14.06.2022: In Papierform Als (digitales) PDF-Dokument
- Die Informationen für den Verbraucher sowie die Beitrittserklärung einschließlich Widerrufsbelehrung und Zusatzbogen für semi-professionelle Anleger: In Papierform Als (digitales) PDF-Dokument

Ich bestätige, dass ich das Informationsdokument gem. § 307 KAGB von Juni 2022 einschließlich des Gesellschaftsvertrags und der Anlagebedingungen der Investmentgesellschaft, die wesentlichen Anlegerinformationen, die Informationen für den Verbraucher sowie ein Exemplar der Beitrittserklärung mit Widerrufsbelehrung kostenlos erhalten habe.

Ort, Datum

X

Unterschrift Anleger

!

12 Erklärung zum Risikobewusstsein

Hiermit erkläre ich, dass ich mir der Risiken im Zusammenhang mit der beabsichtigten Beteiligung an der ProReal Kapstadtring Hamburg GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft bewusst bin.

Ort, Datum

X

Unterschrift Anleger

!

Für Ihre Hinweise (optional)



Hinweis

ProReal Kapstadtring Hamburg GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft ist gesetzlich verpflichtet, die Identität des Anlegers zu überprüfen. Hierfür stehen zwei Verfahren kostenfrei zur Verfügung.

Bitte auf der Zeichnungserklärung beim Identitätsnachweis (Ziffer 2) das gewählte Identitätsverfahren ankreuzen.

Wählen Sie eines der Verfahren:

1. ONLINE-Verfahren

Videoident-Verfahren oder OnlineAusweisFunktion



- QR-Code scannen (mit Smartphone, Tablet oder PC-Kamera) und ggf. App der Deutsche Post AG downloaden
- Folgen Sie den Schritt für Schritt Erläuterungen (bitte Lichtbildausweis bereithalten)

2. Vermittler-Verfahren

Personalausweis oder Reisepass

! Nur bei PERSÖNLICHER Anwesenheit des Anlegers!



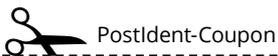
- Ausweiskopie anfertigen und den Zeichnungsunterlagen beifügen
- **An den Vermittler:** Bitte prüfen Sie, ob alle Unterschriften geleistet wurden!

3. OFFLINE-Verfahren

Filiale der Deutsche Post AG



- Postfiliale Ihrer Wahl aufsuchen
- PostIdent-Coupon (siehe unten) und gültiges Ausweisdokument (Lichtbildausweis) in der Filiale vorzeigen



PostIdent-Coupon

Achtung MaV!

Formular und diesen Coupon im Postsache-Fensterbriefumschlag oder im Kundenrückumschlag an angegebene Anschrift schicken!

Deutsche Post

Wichtig! Bitte nehmen Sie diesen Coupon und lassen Sie sich bei einer Postfiliale mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass identifizieren.

Abrechnungsnummer

6 | 2 | 5 | 8 | 0 | 0 | 4 | 4 | 4 | 9 | 3 | 7 | 0 | 1

Referenznummer

One Consulting GmbH

Achtung MaV!

- Barcode einscannen
- Formular für **POSTIDENT®** durch Postfiliale nutzen
- Formular an Absender



4 021777 012191

POSTIDENT

ProReal Kapstadtring Hamburg GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft
c/o One Consulting GmbH
Bernhard-Nocht-Straße 99
20359 Hamburg

MaV: Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter-Hotline

 **Vollmachtgeber****Anlegerdaten** Ich Wir (Unternehmen)

Nachname, Vorname oder Firmenname

Geburtsort

Geburtsdatum

Meldeanschrift (Straße, Hausnummer- bei Unternehmen Sitz der Gesellschaft)

PLZ

Ort

Handelsregisternummer (nur wenn Unternehmen)

Amtsgericht des Handelsregisters (nur Unternehmen)

- nachfolgend auch „**Vollmachtgeber**“ genannt -

beabsichtige/n – aufschiebend bedingt durch die Eintragung des Beitritts in das Handelsregister - mich/uns als Kommanditisten an der ProReal Kapstadtring Hamburg GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft mit Sitz in Hamburg, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRA 128533 (nachfolgend auch „Fondsgesellschaft“) mit einer Pflichteinlage in Höhe von insgesamt:

Betrag der gezeichneten Pflichteinlage in Euro:

EUR

zu beteiligen. Gemäß § 5.4 des Gesellschaftsvertrags der Fondsgesellschaft bin ich/sind wir im Rahmen des Eintritts verpflichtet, an die geschäftsführende Kommanditistin eine unwiderrufliche notariell beglaubigte Handelsregistervollmacht für die Eintragung als Kommanditist in das Handelsregister zu erteilen.

Hiermit bevollmächtige(n) ich/wir als Vollmachtgeber die im Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg unter der Nummer HRB 115429 eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Firma

One Capital Emissionshaus GmbH
mit dem Sitz in Hamburg,
(nachstehend auch „**Bevollmächtigte**“ genannt)

mich/uns bei allen Anmeldungen zum Handelsregister betreffend der Fondsgesellschaft im Rahmen meiner/unserer Kommanditistenstellung, inklusive Eintritt in die Gesellschaft, vollumfänglich zu vertreten. Die im Handelsregister anzumeldende Kommanditeinlage des Vollmachtgebers bei der Fondsgesellschaft beträgt 1,00% meiner /unserer übernommenen Pflichteinlage.

Die Vollmacht umfasst ferner die Vornahme sämtlicher künftiger Anmeldungen zum Handelsregister bei der Fondsgesellschaft, bei denen eine Stellvertretung gesetzlich zulässig ist, insbesondere bei Folgendem:

- jede Firmen- oder Sitzänderung der Gesellschaft,
- jede Änderung der Vertretungsregelungen der Gesellschaft,
- jede Änderung in der Person der Gesellschafter, sei es z.B. eine Namensänderung oder das Ausscheiden oder der Beitritt einer Komplementärin oder eines Kommanditisten,
- jede Veränderung der Hafteinlage einzelner oder mehrerer Kommanditisten,
- die Auflösung und Löschung der Gesellschaft

Die Vollmacht unterliegt deutschem Recht. Die Bevollmächtigte ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit, sie darf also den Vollmachtgeber auch dann vertreten, wenn er gleichzeitig einen Dritten vertritt oder für sich selbst handelt. Sie darf Untervollmacht erteilen. Die Vollmacht erlischt nicht durch den Tod des jeweiligen Vollmachtgebers. Die Vollmacht erlischt für den einzelnen Vollmachtgeber mit der Eintragung seines Ausscheidens im Handelsregister der Gesellschaft. Etwa bei Erteilung dieser Vollmacht in unserem Namen schon Gehandeltes genehmige(n) ich/ wir.

Ort, Datum



Unterschrift Vollmachtgeber (notarielle Beglaubigung erforderlich)

Verbraucherinformation für außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und Fernabsatzverträgen

Gem. § 312d Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) i.V.m. Art. 246b des Einführungsgesetzes zum BGB (EGBGB) sind bei Vorliegen von außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Vorliegen eines Fernabsatzvertrages über Finanzdienstleistungen dem Anleger die nachfolgend aufgeführten Informationen zur Verfügung zu stellen.

Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge sind Verträge, (i) die bei gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit des Verbrauchers und des Unternehmers an einem Ort geschlossen werden, der kein Geschäftsraum des Unternehmers ist, (ii) für die der Verbraucher ein Angebot unter den oben genannten Umständen abgegeben hat, (iii) die in den Geschäftsräumen des Unternehmers oder durch Fernkommunikationsmittel geschlossen werden, bei denen der Verbraucher jedoch unmittelbar zuvor außerhalb der Geschäftsräume des Unternehmers bei gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit des Verbrauchers und des Unternehmers persönlich und individuell angesprochen wurde, oder (iv) die auf einem Ausflug geschlossen werden, der von dem Unternehmer oder mit seiner Hilfe organisiert wurde, um beim Verbraucher für die Erbringung von Dienstleistungen zu werben und mit ihm entsprechende Verträge abzuschließen.

Fernabsatzverträge (§ 312c BGB) sind Verträge, bei denen der Unternehmer oder eine in seinem Namen oder Auftrag handelnde Person und der Verbraucher für die Vertragsverhandlungen und den Vertragsschluss ausschließlich Fernkommunikationsmittel verwenden, es sei denn, dass der Vertragsschluss nicht im Rahmen eines für den Fernabsatz organisierten Vertriebs- oder Dienstleistungssystems erfolgt. Fernkommunikationsmittel i. d. S. sind alle Kommunikationsmittel, die zur Anbahnung oder zum Abschluss eines Vertrags eingesetzt werden können, ohne dass die Vertragsparteien gleichzeitig körperlich anwesend sind, wie Briefe, Kataloge, Telefonanrufe, Telekopien, E-Mails, über den Mobilfunkdienst versendete Nachrichten (SMS) sowie Rundfunk und Telemedien.

Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 246b § 1 Absatz 1 EGBGB

Fondsgesellschaft

Fondsgesellschaft ist die ProReal Kapstadtring Hamburg GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft (nachfolgend auch „Fondsgesellschaft“), Bernhard-Nocht-Straße 99, 20359 Hamburg (Deutschland), eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRA 128533, vertreten durch geschäftsführende Gesellschafterin, die One Capital Emissionshaus GmbH, Hamburg, eingetragen im Handelsregister des Amtsgericht Hamburg unter HRB 115429 (nachfolgend auch „Geschäftsführende Kommanditistin“), ansässig ebendort, diese wiederum vertreten durch ihre Geschäftsführer Malte Thies und Peter Michael Steurer Komplementärin der Fondsgesellschaft ist die ONE Komplementär 2 GmbH, Hamburg (Amtsgericht Hamburg HRB 134216), ansässig ebendort. Die Komplementärin wird vertreten durch die gemeinschaftlich vertretenden Geschäftsführer Malte Thies und Peter Steurer.

Hauptgeschäftstätigkeit der Fondsgesellschaft ist die Anlage und Verwaltung ihrer Mittel nach einer festgelegten Anlagestrategie nach den §§ 273 bis 277 und 285 bis 292 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) zur gemeinschaftlichen Kapitalanlage zum Nutzen der Anleger. Gegenstand des Unternehmens der Fondsgesellschaft ist das Verwalten des eigenen Vermögens, insbesondere der Erwerb, die Vermietung oder Verpachtung und die Verwaltung von Immobilien oder von Anteilen an Immobiliengesellschaften, insbesondere im Hinblick auf den Grundbesitz. Die Fondsgesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen und Maßnahmen zu ergreifen, die mit diesem Unternehmensgegenstand unmittelbar oder mittelbar zusammenhängen, sofern diese im Einklang mit den Anlagebedingungen i. S. d. § 273 KAGB in ihrer jeweils gültigen Fassung stehen und für eine Kapitalverwaltungsgesellschaft im Rahmen der Verwaltung eines Immobilien-AIF zulässig wären.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaft der Fondsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (nachfolgend auch „HANSAINVEST“), Kapstadtring 8, 22297 Hamburg

(Deutschland), eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 12891, vertreten durch ihre Geschäftsführer Dr. Jörg W. Stotz (Sprecher), Nicholas Brinckmann und Ludger Wibbeke. HANSAINVEST verfügt seit dem 10. März 2014 über eine Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb als externe AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft gem. §§ 20, 22 KAGB. Hauptgeschäftstätigkeit der HANSAINVEST ist die Verwaltung von inländischen Investmentvermögen, EU- Investmentvermögen oder ausländischen Alternativen Investmentfonds (kollektive Vermögensverwaltung).

Eigenkapitalvermittlung

Vermittler des Eigenkapitals ist die ONE Consulting GmbH, Bernhard-Nocht-Str. 99, 20359 Hamburg, (Deutschland), eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 119678, gemeinschaftlich vertreten durch ihre Geschäftsführer Malte Thies und Peter Steurer. Haupttätigkeit des Vermittlers ist die Eigenkapitalvermittlung und Consulting für geschlossene Beteiligungen sowie weitere Tätigkeiten als Finanzanlagenvermittler nach § 34 f Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und 3 GewO. Der Vermittler besitzt eine Erlaubnis als Finanzanlagenvermittler nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO.

Anlagevermittler

Die Angaben über den gegenüber dem Anleger auftretenden Anlagevermittler finden sich auf der Beitrittserklärung.

2. Zuständige Aufsichtsbehörde

Die von der Fondsgesellschaft als externe AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft bestellte HANSAINVEST und dieses Angebot von Investmentvermögen unterliegt der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt am Main.

3. Wesentliche Merkmale und Zustandekommen des Vertrags

Bei der Fondsgesellschaft handelt es sich um einen geschlossenen alternativen Investmentfonds (sog. Spezial-AIF) nach dem KAGB. Diese wird von der als Kapitalverwaltungsgesellschaft lizenzierten HANSAINVEST als externe AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft verwaltet. HANSAINVEST investiert das Vermögen der Fondsgesellschaft zum Nutzen der Anleger nach einer festgelegten Anlagestrategie. Die Anlagegrenzen und Investitionskriterien der Fondsgesellschaft sind in den Anlagebedingungen festgelegt. Einzelheiten zu den Vermögensgegenständen und der Anlagestrategie der Investmentgesellschaft sind den Verkaufsunterlagen und den Anlagebedingungen zu entnehmen.

Durch Unterzeichnung und Übersendung der vollständig ausgefüllten Beitrittserklärung und Bereitstellung der benötigten Dokumente (z.B. Ausweiskopie für Geldwäscheprüfung) bietet der Anleger die unternehmerische Beteiligung an der Fondsgesellschaft an. Mit Annahme der Beitrittserklärung durch die Geschäftsführende Kommanditistin erwirbt der Anleger eine unternehmerische Beteiligung in Form von Kommanditeilen an der Fondsgesellschaft. Die Beteiligung der Gesellschafter bzw. der Anleger an der Fondsgesellschaft erfolgt dabei unter der aufschiebenden Bedingung zum 1. Kalendertag des Monats, der ihrer Eintragung in das Handelsregister sowie der vollständigen Einzahlung der Kommanditeinlage folgt. Solange die vorgenannten Bedingungen nicht erfüllt sind, ist die Beteiligung nicht wirksam zustande gekommen und es besteht auf den Abschluss eines solchen Rechtsverhältnisses auch kein Rechtsanspruch. Dem Beitrittsinteressenten stehen insbesondere noch nicht die vermögens- und mitgliedschaftlichen Rechte eines Gesellschafters nach den Regelungen dieses Gesellschaftsvertrags zu. Zur Übernahme von Kommanditeilen an der Fondsgesellschaft sind nur solche Anleger zugelassen, bei denen es sich um professionelle Anleger i. S. d. § 1 Abs. 19 Nr. 32 KAGB oder semiprofessionelle Anleger i. S. d. § 1 Abs. 19 Nr. 33 KAGB handelt. Privatpersonen, Personen- oder Kapitalgesellschaften, die in den USA, Kanada, Australien, Irland oder Japan einschließlich der jeweiligen Hoheitsgebiete unbeschränkt steuerpflichtig sind, dürfen weder mittelbar oder unmittelbar Anteile an der Fondsgesellschaft halten.

Durch seine Beteiligung erlangt der Anleger die mit der Kommanditbeteiligung verbundenen und in den §§ 166 ff. HGB begründeten Rechte (insbesondere Informations-, Kontroll- und Mitspracherechte und das Recht auf Beteiligung am Gewinn und Verlust, an den Auszahlungen und dem Liquidationserlös) und Pflichten (insbesondere Einzahlung der Einlage, Haftung) eines Kommanditisten. Diese werden durch die Regelungen des Gesellschaftsvertrages ergänzt. Bei der Beteiligung handelt es sich um eine Beteiligung mit den sich daraus ergebenden Risiken, der wirtschaftlichen und steuerlichen Beteiligung am Ergebnis sowie am Vermögen der Fondsgesellschaft. Für steuerliche Zwecke wird dem Anleger das Vermögen der Fondsgesellschaft entsprechend seiner Beteiligungsquote unmittelbar zugerechnet.

Der Anleger verzichtet auf den Zugang der Annahmeerklärung der geschäftsführenden Kommanditistin. Der Anleger wird schriftlich unter Angabe seines Beteiligungsbetrags und seiner Teilnehmernummer über die Annahme seiner Beitrittserklärung informiert. Für den Anleger werden hierdurch der Gesellschaftsvertrag der Fondsgesellschaft verbindlich. Aus der unternehmerischen Beteiligung erwachsen für den Anleger Rechte und Pflichten (insbesondere Einzahlung der Einlage, Haftung). Weitere Einzelheiten ergeben sich aus dem Gesellschaftsvertrag der Fondsgesellschaft. Die Annahme der Beitrittserklärung wird nicht garantiert und kann ohne Angaben von Gründen von der Geschäftsführenden Kommanditistin und/oder HANSAINVEST abgelehnt werden.

Auf die vorbezeichnete Weise soll das derzeitige Gesellschaftskapital der Fondsgesellschaft auf mindestens EUR 21.150.000,00 und bis zu EUR 22.000.000,00 durch Aufnahme weiterer Kommanditisten erhöht werden. Hierzu ist die Geschäftsführende Kommanditistin ab dem Zeitpunkt der Vertriebszulassung durch die BaFin bis einschließlich zum 31. Dezember 2022 berechtigt, das Kommanditkapital ohne Zustimmung der Mitgesellschafter entsprechend zu erhöhen.

4. Gesamtpreis und gegebenenfalls zusätzlich anfallende Steuern und Kosten

Der vom Anleger zu entrichtende Gesamtpreis entspricht seinem in der Beitrittserklärung festgelegten Pflichteinlage. Die Anteile betragen für jeden Anleger mindestens 200.000 Euro. Höhere Anteile müssen ohne Rest durch 1.000 teilbar sein. Die Anleger zahlen neben ihrer Pflichteinlage zudem ein Aufgeld (Agio) in Höhe von bis zu 3,5 % auf die Pflichteinlage. Die Kosten für die notariell beglaubigte Handelsregistervollmacht sowie die jeweiligen Notar- und Registergebühren für die Eintragung der Pflichteinlage trägt jeder Anleger selbst. Weitere ggf. anfallende Kosten für die Eintragung als Kommanditist trägt ebenfalls der jeweilige Anleger. Eigene Kosten für Telefon, Internet, Porto, Reisekosten etc. hat der Anleger selbst zu tragen. Der Anleger zahlt die in Bezug auf den Kommanditanteil anfallenden persönlichen Steuern. Die Fondsgesellschaft übernimmt nicht die Zahlung von Steuern für den Anleger. Die Erben tragen die Kosten für einen Übergang der Beteiligung sowie sämtliche hieraus folgenden Kosten, Gebühren, Steuern, etc. Die Fondsgesellschaft ist zudem berechtigt, wegen rückständiger Zahlungen Verzugszinsen in Höhe von 4 % p.a. zu verlangen.

5. Zahlung und Erfüllung

Die vom Anleger übernommene Pflichteinlage ist spätestens vierzehn Tage nach Eingang der von der Geschäftsführende Kommanditistin gegengezeichneten Beitrittserklärung über die Annahme des Beitrittsangebots auf das in der Beitrittserklärung angegebene Fondskonto der Gesellschaft zu leisten. Leistet ein Kommanditist eine fällige Einzahlung auf die Kommanditbeteiligung nicht rechtzeitig oder nicht vollständig, hat die Komplementärin das Recht, den betreffenden Kommanditisten mit sofortiger Wirkung und ohne vorherige Mahnung aus der Fondsgesellschaft auszuschließen. Die Fondsgesellschaft ist zur Geltendmachung eines darüber hinaus gehenden Schadenersatzes berechtigt.

6. Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen

Die zur Verfügung gestellten Informationen sind während der Dauer des öffentlichen Vertriebs bis zur Mitteilung von Änderungen gültig. Preisanpassungen sind nicht vorgesehen.

7. Spezielle Risiken der Anlage

Es handelt sich bei dem Teilnehmungsangebot um eine unternehmerische Beteiligung, die mit Risiken verbunden ist. Der Anleger kann sein investiertes Geld teilweise oder vollständig verlieren. Ein Anspruch auf Rückzahlung der eingezahlten Einlage und auf regelmäßige Auszahlungen besteht nicht. Im Falle der Fremdfinanzierung der Beteiligung besteht das Risiko einer Insolvenz. Die Beteiligung an der Fondsgesellschaft wird nicht an einem öffentlichen Handelsplatz gehandelt; ihre Handelbarkeit (Fungibilität) ist daher eingeschränkt. Die mit dem Teilnehmungsangebot verbundenen spezifischen Risiken werden in den Informationen gemäß § 307 Abs. 1 und 2 KAGB beschrieben. Interessierte Anleger sollten sich der Risiken vor einer Beteiligung an der Fondsgesellschaft bewusst sein. In der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge sind kein Indikator für künftige Erträge.

8. Widerrufsrecht

Dem Anleger steht ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. In Bezug auf das bestehende Widerrufsrecht wird auf die Widerrufsbelehrung in der Beitrittserklärung verwiesen.

9. Mindestlaufzeit und vertragliche Kündigungsbedingungen

Die Fondsgesellschaft endet automatisch und ohne Auflösungsbeschluss mit Ablauf des 30. Juni 2033. Im Rahmen der dann folgenden Liquidation durch die Geschäftsführende Kommanditistin wird diese die Vermögenswerte der Fondsgesellschaft verwerten. Die Laufzeit der Fondsgesellschaft kann durch Beschluss der Gesellschafter mit einer Mehrheit von 50 % der vorhandenen Stimmen verlängert werden. Eine ordentliche Kündigung ist ausgeschlossen. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Die Kündigung ist schriftlich (Telefax ausreichend, E-Mail nicht) gegenüber der Geschäftsführenden Kommanditistin der Fondsgesellschaft zu erklären. Bei vorzeitigem Ausscheiden des Anlegers aus der Fondsgesellschaft bestimmt sich sein Abfindungsguthaben nach § 22 des Gesellschaftsvertrages.

10. Vertragsstrafe

Eine Vertragsstrafe ist nicht vorgesehen.

11. Garantiefonds

In Bezug auf die Kapitalanlage besteht kein Garantiefonds oder eine andere Entschädigungsregelung

12. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Der Gesellschaftsvertrag der Fondsgesellschaft unterliegen deutschem Recht. Auch vor Vertragsabschluss unterliegt die Aufnahme von Beziehungen zum Interessenten/Anleger dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dem Gesellschaftsvertrag ist – soweit gesetzlich zulässig – der Sitz der Fondsgesellschaft. Sofern der Anleger Verbraucher i. S. d. § 13 BGB ist der Gerichtsstand der allgemeine Gerichtsstand des Anlegers.

13. Sprache

Vertragsbedingungen und sonstige Informationen für den Anleger werden in deutscher Sprache mitgeteilt. Auch während der Vertragslaufzeit findet die Kommunikation in deutscher Sprache statt.

14. Außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren

Bei Streitigkeiten aus der Anwendung der Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches betreffend Fernabsatzverträge über Finanzdienstleistungen können die Beteiligten, unbeschadet ihres Rechts, die Gerichte anzurufen, eine Schlichtungsstelle anrufen, die bei der Deutschen Bundesbank eingerichtet ist. Ein Merkblatt sowie die Schlichtungsstellen-Verfahrensordnung sind bei der Deutsche Bundesbank – Schlichtungsstelle, Postfach 11 12 32, 60047 Frankfurt am Main, Telefon: +49 (0)69 2388-1907, Fax: +49 (0)69 2388-1919; E-Mail: schlichtung@bundesbank.de oder auf der Internetseiten der Deutschen Bundesbank unter www.bundesbank.de erhältlich. Der Anleger als Beschwerdeführer hat zu versichern, dass er in der Streitigkeit auch kein Gericht, keine Streitschlichtungsstelle und keine Gütestelle, die Streitbeilegung betreibt, angerufen hat und auch keinen außergerichtlichen Vergleich abgeschlossen hat.

Ferner hat sich HANSAINVEST zur Teilnahme an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle verpflichtet. Bei Streitigkeiten im Zusammenhang mit Vorschriften des Kapitalanlagegesetzbuchs können Verbraucher die Ombudsstelle für Investmentfonds des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e. V. anrufen. HANSAINVEST nimmt diesbezüglich ausschließlich an Streitbeilegungsverfahren vor dieser Schlichtungsstelle teil. Die Kontaktdaten der „Ombudsstelle für Investmentfonds“ lauten: Büro der Ombudsstelle BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V., Unter den Linden 42, 10117 Berlin, Telefon: (030) 6449046-0, Telefax: (030) 6449046-29, E-Mail: info@ombudsstelle-investmentfonds.de, www.ombudsstelle-investmentfonds.de. Verbraucher sind natürliche Personen, die sich an der Fondsgesellschaft zu einem Zweck beteiligen, der überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

1. STATUSPRÜFUNG - SACHKUNDENACHWEIS

1.1 Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Investment in den Fonds interessieren.
Anteile des Fonds dürfen ausschließlich von sogenannten professionellen oder semiprofessionellen Anlegern im Sinne des § 1 Abs. 19 Nr. 32 und Nr. 33 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) erworben werden. Aus diesem Grund muss die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (HANSAINVEST) Sie in eine dieser Anlegerkategorien einstufen.

Bitte teilen Sie uns auch künftig unverzüglich mit, sobald sich die Voraussetzungen Ihrer Anlegerklassifizierung ändern. Sollte sich im Nachgang herausstellen, dass die Klassifizierung des Anlegers fehlerhaft war und eine Klassifizierung als Privatanleger i.S.d. § 1 Abs. 19 Nr. 31 KAGB hätte erfolgen müssen, verpflichten Sie sich auf Verlangen der HANSAINVEST die Anteile zurückzugeben, da eine Investition durch Privatkunden in den Fonds nicht zulässig ist.

1.2 Bestätigung

Firma, Name, Bezeichnung des Anlegers:

Name(n) des/der Vertretungsberechtigten:

Ich/Wir versichere/n schriftlich, gemäß § 1 Abs. 19 Nr. 32 und
Nr. 33 des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs („KAGB“) als professioneller oder semiprofessioneller
Anleger zu handeln.

Geborene professionelle Anleger

Ich/wir bin/sind professionelle Anleger im Sinne des §1 Abs. 19 Nr. 32 KAGB



Bitte Anlage 1 ausfüllen und unterschreiben

Gekorene professionelle Anleger

Ich/wir bin/sind damit einverstanden, auf Antrag gemäß § 1 Abs. 19 Nr. 32 KAGB in Verbindung mit Anhang II der Richtlinie 2014/65/EU¹ als professioneller Anleger eingestuft zu werden.



Bitte Anlage 2 ausfüllen und unterschreiben

Semiprofessionelle Anleger

Ich/wir bin/sind damit einverstanden, als semiprofessioneller Anleger im Sinne des § 1 Abs. 19 Nr. 33 KAGB eingestuft zu werden.



Bitte Anlage 3 ausfüllen und unterschreiben

2. HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

Unsere Datenschutzhinweise finden Sie auf unserer Website unter <https://www.hansainvest.com/deutsch/datenschutz/>

Ort, Datum

Name in Druckbuchstaben

Unterschrift des Anlegers bzw. der gesetzlichen Vertreter



Bitte füllen Sie auch den beiliegenden „Fragebogen nach dem Geldwäschegesetz“ aus

¹ Richtlinie 2014/65/EU vom 15.05.2014 über Märkte für Finanzinstrumente sowie zur Änderung der Richtlinien 2002/92(EG und 2011/61/EU (Neufassung) (MiFID II Richtlinie)

ANLAGE 1: GEBORENE PROFESSIONELLE ANLEGER

1. Allgemein

Sie interessieren sich für den Erwerb von Anteilen des Fonds . Anteile an dem Fonds dürfen nur von solchen Anleger erworben werden, die als professionelle Anleger im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 32 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) oder als semiprofessionelle Anleger im Sinne des § 1 Abs. 19 Nr. 33 KAGB kategorisiert werden können.

Gemäß § 1 Abs. 19 Nr. 32 KAGB ist professioneller Anleger jeder Anleger, der im Sinne von Anhang II der Richtlinie 2014/65/EU als professioneller Kunde angesehen wird oder auf Antrag als ein professioneller Kunde behandelt werden kann.

Danach ist ein professioneller Anleger ein Anleger, der über ausreichende Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügt, um seine Anlageentscheidungen selbst treffen und die damit verbundenen Risiken angemessen beurteilen zu können.²

Der Gesetzgeber hat festgelegt, bei welchen Rechtspersönlichkeiten von ausreichenden bzw. umfassenden Kenntnissen, Erfahrungen und Sachverstand ausgegangen werden darf. Wir bitten Sie daher uns im Folgenden mitzuteilen, welcher der genannten Rechtspersönlichkeiten Sie angehören.



Hinweis: Bitte lesen Sie das vorliegende Formular genau und füllen Sie dieses richtig und vollständig aus

2. Qualifikation als geborener professioneller Anleger

Ich/Die Gesellschaft qualifiziere(n) mich (sich) wie nachfolgend aufgezählt als professioneller Anleger im Sinne von Anhang II der Richtlinie 2014/65/EU:

Bitte zutreffendes ankreuzen:

- Kreditinstitut
- Wertpapierfirma
- sonstige zugelassene oder beaufsichtigte Finanzinstitute
- Versicherungsgesellschaften
- Organismen für gemeinsame Anlagen und ihre Verwaltungsgesellschaften
- Pensionsfonds und ihre Verwaltungsgesellschaften
- Warenhändler und Warenderivate-Händler

² Richtlinie 2014/65/EU vom 15.05.2014 über Märkte für Finanzinstrumente sowie zur Änderung der Richtlinien 2002/92(EG und 2011/61/EU (Neufassung) (MiFID II Richtlinie), Anhang II.

- örtliche Anleger
- sonstige institutionelle Anleger
- Große Unternehmen, die auf Unternehmensebene zwei der drei nachfolgenden Anforderungen erfüllen:
 - Bilanzsumme: 20 Mio. Euro
 - Nettoumsatz: 40 Mio. Euro
 - Eigenmittel: 2 Mio Euro
- Nationale Regierung
- Regionale Regierung³
- Stelle der staatlichen Schuldenverwaltung
- Zentralbank
- Internationale / supranationale Einrichtung
- Andere institutionelle Anleger, dessen Haupttätigkeit in der Anlage in Finanzinstrumenten besteht⁴

Die HANSAINVEST behält sich vor, entsprechende Nachweise für Ihre Qualifikation als professioneller Anleger anzufordern. Diese Einstufung gilt für alle durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufgelegten/verwalteten Investmentvermögen.

Sollten wir die Einstufung als professioneller Anleger nicht (mehr) wünschen, werden wir die HANSAINVEST umgehend informieren.

Ort, Datum

Name in Druckbuchstaben

Unterschrift des Anlegers bzw. der gesetzlichen Vertreter

³ Landkreise, sonstige Städte und Kommunen fallen nach herrschender Meinung nicht unter regionale Regierungen.

⁴ Vgl. MiFID II Richtlinie, Anhang II, Abschnitt I.

ANLAGE 2: GEKORENE PROFESSIONELLE ANLEGER

1. Allgemein

Sie interessieren sich für den Erwerb von Anteilen des Fonds *Fondsname eintragen*. Anteile an dem Fonds dürfen in Deutschland nur durch solche Anleger erworben werden, die als professionelle oder semiprofessionelle Anleger im Sinne des § 1 Abs. 19 Nr. 32 und 33 KAGB kategorisiert werden können.



Hinweis: Bitte lesen Sie sich das vorliegende Formular genau und füllen Sie dieses richtig und vollständig aus

Sofern Sie sich nicht als geborener professioneller Anleger im Sinne von Anhang II, Teil I der Richtlinie 2014/65/EU qualifizieren, können Sie auf Antrag als gekorener professioneller Anleger qualifiziert werden, wenn Sie die Voraussetzungen des Anhang II, Teil II der Richtlinie 2014/65/EU erfüllen.

Die Firma Vertriebspartner wird im Auftrag der HANSAINVEST (Verwaltungsgesellschaft des Fonds) auf Basis der untenstehenden – von Ihnen mitgeteilten – Informationen prüfen und bewerten, ob Sie/Ihr Gesellschaft als gekorener professioneller Anleger behandelt werden können/kann. Vollständige und zutreffende Angaben sind unerlässlich, damit wir Ihren Antrag auf Einstufung als gekorener professioneller Anleger prüfen können

2. Antrag zur Behandlung als professioneller Anleger

Hiermit erkläre(n) ich/wir, dass ich/die Gesellschaft in Bezug auf

- den Erwerb von Anteilen am Spezial-AIF *Fondsname eintragen* (ISIN: ISIN eintragen)
- und vergleichbaren anderen Spezial-AIF

als (gekorener) professioneller Anleger behandelt werden will/wollen und bitte(n) um entsprechende Prüfung und Einstufung.

Um Ihrem Antrag stattgeben zu können, müssen Sie **mindestens zwei der nachfolgenden drei Kriterien** erfüllen.

2.1 Erfüllung der Mindestvoraussetzungen für die Einstufung

Hiermit erkläre(n) ich/wir, dass

- ich/die Gesellschaft habe/ hat ein Finanzinstrument-Portfolio, mit Bankguthaben und Finanzinstrumenten, welches 500.000 Euro übersteigt;
- ich/die Gesellschaft habe/hat in den letzten vier Quartalen pro Quartal durchschnittlich zehn Geschäfte an dem für das geplante Investment relevanten Markt von erheblichem Umfang getätigt habe/hat;
- ich/die Person(en), die befugt ist/sind, die geplanten Geschäfte im Namen der Gesellschaft zu tätigen, bin/ist/war mindestens ein Jahr lang in einer beruflichen Position am Kapitalmarkt tätig, die Kenntnisse über die geplanten Geschäfte/Investments voraussetzt.

Ich/die Person(en), die befugt ist/sind, die geplanten Geschäfte im Namen der Gesellschaft zu tätigen, habe(n) folgende Tätigkeit ausgeübt⁵:



Hinweis: Sie müssen **mindestens zwei der drei genannten Kriterien** erfüllen, um als gekorener professioneller Anleger behandelt werden zu können. Die Erfüllung der Kriterien muss (z.B. durch Konto- / Depotauszüge, Arbeitsvertrag, Geschäftsabrechnungen) nachgewiesen werden.

2.2 Angaben bzw. Informationen für die Bewertung der Kenntnisse und des Sachverstandes der Person(en), die befugt ist/sind, Geschäfte im Namen des Unternehmens zu tätigen, durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder den für die Einstufung beauftragten Dritten

Hiermit erkläre ich, dass die Person(en), die befugt ist/sind, die geplanten Geschäfte im Namen der Gesellschaft zu tätigen,

- sich eigenständig informiert über relevante Themen im Zusammenhang mit der Vermögensanlage (z. B. Produkteigenschaften, Chancen und Risiken, Wertentwicklung, Veränderung von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen)
- in der Vergangenheit regelmäßig Anlageentscheidungen getroffen habe/hat, ohne zuvor Beratung durch eine Bank oder einen anderen Dritten in Anspruch genommen zu haben. Diese Geschäfte umfassen neben den oben unter Ziffer 1.3 genannten:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

- Es gibt einzelne Anlageprodukte, deren Produkteigenschaften, Chancen und Risiken in denen ich/die Person(en), die befugt ist/sind, die geplanten Geschäfte im Namen der Gesellschaft zu tätigen, voraussichtlich nicht alleine angemessen beurteilen kann (z. B. anhand von Produktunterlagen). Dies sind Folgende:

Bitte beschreiben Sie Ihren Auswahlprozess/den Auswahlprozess der Gesellschaft für Investments (z.B. eigene Investmententscheidung, Entscheidung nach Beratung durch Anlageberater)

⁵ z.B. Portfoliomanager, Analyst Investmentbank, Mitglied einer Geschäftsführung, Börsenmakler

2.3 Sonstige für die Einstufung relevanten Angaben bzw. Informationen

Bitte fügen Sie jede sonstige Angabe bzw. Information ein, die für die Bewertung Ihres Sachverstands, Ihrer Erfahrungen und Ihrer Kenntnisse und der Schlussfolgerung, dass Sie in Anbetracht der Art der geplanten Anlage nach vernünftigem Ermessen in der Lage sind, Anlageentscheidungen zu treffen und die damit einhergehenden Risiken zu verstehen relevant sein könnte.

Sollte ich/wir die Einstufung als professioneller Anleger nicht (mehr) wünschen, werde(n) ich/wir HANSAINVEST umgehend informieren.

Ort, Datum

Name in Druckbuchstaben

Unterschrift des Anlegers bzw. der gesetzlichen Vertreter

3. Hinweise betreffend die Einstufung als gekorener professioneller Anleger

Bitte beachten Sie, dass die Behandlung als professioneller Anleger dazu führt, dass Regelungen zum Schutz von Privatanleger für Sie keine Anwendung mehr finden. Für Ihre Einstufung benötigen wir daher Ihr Einverständnis über die Änderung des Schutzniveaus.



Hinweis: Bitte lesen Sie sich die folgenden Hinweise genau durch und bestätigen Sie uns Ihr Einverständnis im Unterschriftenfeld am Ende der Hinweise.

Gegenüber einem Privatanleger in einem Publikumsfonds weicht das Schutzniveau eines professionellen Anlegers in einem Spezial-AIF wie folgt ab:

1. Dem Anleger eines Spezial-AIF ist kein Verkaufsprospekt zur Verfügung zu stellen. Ihm sind lediglich spezifische Informationen zur Verfügung zu stellen, die nur einen Bruchteil der Angaben abbilden, die in einem Verkaufsprospekt enthalten sein müssen. Insbesondere sind ihm nur die Risiken in Bezug auf die Art der Vermögenswerte darzulegen, in die der Spezial-AIF investieren darf, sowie in Bezug auf die Techniken, die der Spezial-AIF einsetzen darf. Allgemeine Risiken der Anlage in einem Spezial-AIF sind ihm nicht darzulegen.
2. Dem gekorenen professionellen Anleger eines Spezial-AIF sind keine wesentlichen Anlegerinformationen zur Verfügung zu stellen. Die wesentlichen Anlegerinformationen informieren auf zwei bzw. drei Seiten u.a. über Ziele und Anlagepolitik eines Fonds, dessen Risiko- und Ertragsprofil, die Kosten des Fonds und seine frühere Wertentwicklung.
3. Für Spezial-AIF besteht keine Pflicht, einen Halbjahresbericht aufzustellen.
4. Für Spezial-AIF besteht keine Pflicht, den Anteilpreis börsentäglich zu ermitteln und die Ausgabe- und Rücknahmepreise zu veröffentlichen.
5. Die Anlagebedingungen eines Spezial-AIF werden nicht von der BaFin genehmigt, sondern dieser nur vorgelegt.
6. Der Spezial-AIF hat mit Zustimmung der Anleger gegenüber einem Publikums-AIF weitergehende Möglichkeiten zum Erwerb von Vermögensgegenständen. Die KVG kann für den Spezial-AIF andere Vermögensgegenstände erwerben, als dies für einen Publikums-AIF zulässig wäre.⁶ Sie kann zudem von den für Publikums-AIF geltenden Anlagegrenzen abweichen.
7. [Weitere Abweichungen je nach Fondsart. So könnten im Hinblick auf bestimmte Fondsarten, z.B. Single-Hedgefonds, Immobilienfonds oder geschlossene Fonds weitere Abweichungen vom Schutzniveau aufzuführen sein.]

Ich bestätige hiermit, dass ich mir über die Folgen des Verlustes des Schutzniveaus gegenüber Publikumsfonds bewusst bin.

Ort, Datum

Name in Druckbuchstaben

Unterschrift des Anlegers bzw. der gesetzlichen Vertreter

⁶ Z.B. Unternehmensbeteiligungen.

ANLAGE 3: SEMIPROFESSIONELLE ANLEGER

1. Allgemein

Sie interessieren sich für den Erwerb von Anteilen des Fonds *Fondsname eintragen*. Anteile an dem Fonds dürfen in Deutschland nur von solchen Anleger erworben werden, die als professionelle oder semiprofessionelle Anleger im Sinne des § 1 Abs. 19 Nr. 32 und 33 KAGB kategorisiert werden können.



Hinweis: Bitte lesen Sie das vorliegende Formular genau und füllen Sie dieses richtig und vollständig aus

Die Firma Vertriebspartner wird im Auftrag der HANSAINVEST (Verwaltungsgesellschaft des Fonds) auf Basis der untenstehenden – von Ihnen mitgeteilten – Informationen prüfen und bewerten, ob Sie/Ihr Unternehmen als semiprofessioneller Anleger behandelt werden können/kann. Vollständige und zutreffende Angaben sind unerlässlich, damit wir eine Einstufung vornehmen können. Denn die Firma Vertriebspartner wird auf Basis dieser Angaben Ihren Sachverstand, Ihre Erfahrungen und Ihre Kenntnisse beurteilen, um sich zu vergewissern, dass Sie in Anbetracht der Investition in den Spezial-AIF in der Lage sind, Ihre Anlageentscheidungen selbst zu treffen, die damit einhergehenden Risiken zu verstehen und dass eine Verpflichtung, mindestens 200.000 Euro anzulegen, für Sie/ Ihr Unternehmen angemessen ist. Wenn keine ausreichenden Angaben vorliegen, können Sie nicht als semiprofessioneller Anleger eingestuft werden und die HANSAINVEST kann Ihren Antrag auf Anlage in den betreffenden oben genannten Fonds (Spezial-AIF) nicht annehmen. Die Firma Vertriebspartner wird sich für diese Einschätzung auf die Richtigkeit und Vollständigkeit der von Ihnen gemachten Angaben verlassen.

2. Abfrage von Kenntnissen und erfahrungen

2.1 Relevante Investment-Erfahrung

Als semiprofessioneller Anleger müssen Sie über ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen in Bezug auf die Art der Anlagen, die der Fonds tätig verfügen und deren Funktionsweise, Komplexität sowie die mit der Art der Anlage verbundenen Risiken verstehen können. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn Sie in den letzten fünf Kalenderjahren insgesamt mehr als zwanzig Transaktionen in Aktien, Aktienfonds (einschließlich ETFs), Mischfonds, Alternative Investmentfonds und Derivate (einschließlich Vermögensverwaltungsmandate) getätigt haben; machen Sie bitte nachfolgend Angaben zu ihren Kenntnissen und Erfahrungen in Anlageprodukten, so dass wir in der Lage sind, Ihren Sachverstand, Kenntnisse und Erfahrungen zu beurteilen.

Art der Anlagen	Kenntnisse seit wann (bis 2 Jahre, 3-5 Jahre, über 5 Jahre oder genaue Jahreszahl)	Erfahrungen seit wann (bis 2 Jahre, 3-5 Jahre, über 5 Jahre oder genaue Jahreszahl)	Häufigkeit der Geschäfte (keine / durchschnittlich bis 2 pro Jahr / 3-5 pro Jahr / mehr als 5 pro Jahr oder genaue Angabe)	Ungefährer Umfang der Geschäfte pro Transaktion in Euro (durchschnittlich bis 50.000 Euro / bis 100.000 Euro / bis 200.000 Euro / über 250.000 Euro oder genaue Angabe)
Offene Spezial-AIF mit Schwerpunkt Wertpapiere				
Offene Spezial-AIF mit Schwerpunkt Immobilien (Offene Immobilienfonds)				
Offene Spezial-AIF mit anderen Schwerpunkten: bitte angeben				
Hedgefonds				
Beteiligungen / geschlossene Fonds				
Rentenfonds				
Aktienfonds				

Art der Anlagen	Kenntnisse seit wann (bis 2 Jahre, 3-5 Jahre, über 5 Jahre oder genaue Jahreszahl)	Erfahrungen seit wann (bis 2 Jahre, 3-5 Jahre, über 5 Jahre oder genaue Jahreszahl)	Häufigkeit der Geschäfte (keine / durchschnittlich bis 2 pro Jahr / 3-5 pro Jahr / mehr als 5 pro Jahr oder genaue Angabe)	Ungefährer Umfang der Geschäfte pro Transaktion in Euro (durchschnittlich bis 50.000 Euro / bis 100.000 Euro / bis 200.000 Euro / über 250.000 Euro oder genaue Angabe)
Aktien				
Anleihen				
Zertifikate, z.B. auf Aktien oder Kryptowerte				
Strukturierte Wertpapiere				
Derivate (z.B. Optionen, Futures)				
Kryptowerte				
Sonstige: bitte angeben				

Struktur der Anlagen	Kenntnisse seit wann (bis 2 Jahre, 3-5 Jahre, über 5 Jahre oder genaue Jahreszahl)	Erfahrungen seit wann (bis 2 Jahre, 3-5 Jahre, über 5 Jahre oder genaue Jahreszahl)	Häufigkeit der Geschäfte (keine / durchschnittlich bis 2 pro Jahr / 3-5 pro Jahr / mehr als 5 pro Jahr oder genaue Angabe)	Ungefährer Umfang der Geschäfte pro Transaktion in Euro (durchschnittlich bis 50.000 Euro / bis 100.000 Euro / bis 200.000 Euro / über 250.000 Euro oder genaue Angabe)
Keine Risikomischung				
Nicht oder teilweise nicht feststehende Anlageobjekte (Blindpool)				
Fonds mit komplexer Investitionsstruktur (z.B. mehrstufige Beteiligungsmodelle, Dachfonds, Master-Feeder-Fonds)				
Illiquide Beteiligung (keine regelmäßige Rückgabemöglichkeit)				
Investition mit Fremdwährung				
Investition mit Fremdfinanzierung				
Persönliche Haftung bis zur Höhe der Einlage oder Teilen davon				

Struktur der Anlagen	Kenntnisse seit wann (bis 2 Jahre, 3-5 Jahre, über 5 Jahre oder genaue Jahreszahl)	Erfahrungen seit wann (bis 2 Jahre, 3-5 Jahre, über 5 Jahre oder genaue Jahreszahl)	Häufigkeit der Geschäfte (keine / durchschnittlich bis 2 pro Jahr / 3-5 pro Jahr / mehr als 5 pro Jahr oder genaue Angabe)	Ungefährer Umfang der Geschäfte pro Transaktion in Euro (durchschnittlich bis 50.000 Euro / bis 100.000 Euro / bis 200.000 Euro / über 250.000 Euro oder genaue Angabe)
Direktbeteiligung an Gesellschaften				
Sonstiges: bitte angeben				

Der Anleger trifft seine Anlageentscheidungen überwiegend (Mehrfachnennung möglich):

- selbst
- selbst nach Beratung durch Anlageberater
- durch einen Portfolioverwalter / Vermögensverwalter

Gegebenenfalls weitere relevante Angaben betreffend Ihres Auswahlprozesses für Investments:

2.2 Erklärung zur relevanten beruflichen Erfahrung (des Vertreters, bzw. der Person(en), die befugt ist/sind, Geschäfte im Namen des Unternehmens zu tätigen)

Als semiprofessioneller Anleger müssen Sie aufgrund Ihrer Ausbildung und/oder Ihrer derzeitigen oder früheren beruflichen Tätigkeiten in der Lage sein, fundiert für sich selbst Anlageentscheidungen zu treffen, insbesondere verfügen Sie z.B. über einen Abschluss eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums und/oder haben mindestens ein Jahr im Finanzbereich und/oder angrenzenden Bereichen (Rechtsberatung im Finanzbereich; Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung) gearbeitet; **andernfalls machen Sie bitte nachfolgend Angaben zu Ihrer Ausbildung und Ihren beruflichen Tätigkeiten, so dass wir in der Lage sind, Ihren Sachverstand, Kenntnisse und Erfahrungen zu beurteilen.**

Derzeitige berufliche Position

Bitte geben Sie Ihre derzeitige berufliche Position an:

2.3 Sonstige für die Einstufung relevanten Angaben bzw. Informationen

Bitte fügen Sie jede sonstige Angabe bzw. Information ein, die für Ihre Bewertung als semiprofessioneller Anleger durch die KVG relevant sein könnte:

Sollte ich/wir die Einstufung als semiprofessioneller Anleger nicht (mehr) wünschen, werde(n) ich/wir HANSAINVEST umgehend informieren.

Ort, Datum

Name in Druckbuchstaben

Unterschrift des Anlegers bzw. der gesetzlichen Vertreter

3. Erklärung zum Risikobewusstsein

Hiermit erkläre ich, dass ich mir der Risiken im Zusammenhang mit der beabsichtigten Verpflichtung oder Investition bewusst bin.

Ort, den:

Unterschrift des Anlegers bzw. der gesetzlichen Vertreter